

Eindrucksvolle Leistungsschau der Mediziner

Rektor und Prorektoren berieten mit der Leitung des Bereiches

(UZ) Der Rektor der Karl-Marx-Universität, Prof. Dr. Gerhard Winkler, die Prorektoren Prof. Dr. Möhle, Prof. Dr. Kießig und Prof. Dr. Gebhardt sowie weitere leitende Mitarbeiter der Universität kamen am vergangenen Freitag mit der Leitung des Bereiches Medizin zu einer Beratung zusammen. Von Seiten des Bereiches Medizin nahmen daran Bereichsdirektor Dozent Dr. Köhler, die stellvertretenden Direktoren MR Prof. Dr. Claus, Prof. Dr. Hofmann, Dozent Dr. Klingberg und Dr. Fieser sowie Parteisekretär Prof. Dr. Müller und BGL-Vorsitzender Dozent Dr. Leopold teil.

Vor Eintritt in die Beratung statten die Mitglieder der Universitätsleitung der Leistungsschau des Bereiches Medizin in der Vorhalle des Karl-Ludwig-Institutes für Physiologie

einen Besuch ab. Die Leistungsschau, auf der rund 50 ausgewählte Exponate gezeigt werden, vermittelt ein beeindruckendes Bild vom Stand wichtiger Forschungsvorhaben der Mediziner sowie von den Initiativen der Studenten, insbesondere auch auf dem Gebiet der Lehre und Erziehung. Die Ausstellung, von der etwa jedes zweite Exponat auch für die 9. Universitätsleistungsschau vorgesehen ist, konzentriert sich auf die wichtigsten Forschungsschwerpunkte Molekularbiologie, Perinatalogie und Immunologie, auf dem Gebiet der Lehre und Erziehung besonders auf die Gestaltung neuer Lehrmittel, vor allem audiovisueller Art, sowie auf das Gebiet des Neuerwerbens und der Rationalisierung, wo hauptsächlich Lehrlinge und Schülerinnen der Medizi-

nen Schule mit hervorragenden Arbeiten aufwarten.

Der Rektor drückte im Anschluß an die Besichtigung seine große Befriedigung über die dort widerspiegelten Leistungen des Bereiches Medizin, insbesondere über die zum Ausdruck gekommene Aktivität der Medizinstudenten des 1. Studienjahres sowie der Schwestern und Lehrlinge aus. Er empfiehlt, die auf der Schau gezeigten Beispiele so schnell wie möglich zu verallgemeinern.

Gegenstand der anschließenden Beratung waren Probleme der Entwicklung neuer Lehrmittel, im Ergebnis fand der vorliegende Entwurf einer Konzeption zur weiteren sozialistischen Entwicklung des Bereiches Medizin grundsätzliche Billigung.



Hier Polyflex-Folien und Mappen mit anatomisch-topographischen Darstellungen menschlicher Körperteile, die von Medizinstudenten des 1. Studienjahres angefertigt wurden. Sie können zur Überprüfung des eigenen Wissens sowie als Anschauungsmaterial in der Lehre verwendet werden. Die Anfertigung solcher Materialien selbst ist eine interessante neue Lehrmethode.

Form: Bayreuth

Ernennungen

Der Ministerrat der Deutschen Demokratischen Republik - Ministerium für das Hoch- und Fachschulwesen - beauftragt Herrn Dr. Paul Beller - Stellvertretender Direktor für Forschung am Institut für Körpererziehung - zum Mitglied des wissenschaftlichen Beirates Studentensport beim Ministerium für das Hoch- und Fachschulwesen.

Verteidigungen

Promotion A

Mittwoch, 11. April, Sektion Physik, Herr Bernd Fritzsche und Herr Rolf Trettin. Thema: Komplexe Untersuchung der molekularen Beweglichkeit im teilkristallinen Polymerfestkörper am Beispiel der Kopolymeren aus Äthylen und Vinylacetat.

Freitag, 13. April, Sektion Chemie, Herr Alfred Tempel. Thema: Realstrukturuntersuchungen an GaAs und Siliziumaluminarsenid mit elektronenmikroskopischen Methoden.

Dienstag, 17. April, Sektion Journalistik, Herr Klaus Hilbert und Herr Ehard Walter. Thema: Grundfragen der Funktion, Struktur und Methodik technischer Fachschriften in der sozialistischen Gesellschaft und ihre Beziehungen zum Fachbuch.

Donnerstag, 19. April, 15 Uhr, Sektion Chemie, 701, Linnestr. 3 im Hörsaal II, Herr Edvard Ziegler. Thema: Untersuchung der Kinetik und des strukturellen Verhaltens bei der Oxidation von Ruß.

Freitag, 4. Mai, 15 Uhr, Sektion Biowissenschaften, 701, Brüderstraße 34, Kleiner Hörsaal der Sektion Biowissenschaften, Bereich Pharmazie, Herr Bernd-Lutz Beyer. Thema: Untersuchung zur Charakterisierung der adrenergen Rezeptorenpopulation von Myokard und Koorenarmuskulatur und der adrenergen Anteile der Herz- und Koronarwirkung von Nitroglycerin und Oxidfrin.

Veranstaltungen

Physik-Kolloquium

Am Dienstag, dem 24. April, spricht Herr Prof. Dr. A. Kühnel, Sektion Physik, zur Theorie der Phasenübergänge in Ferroelektrika und am Donnerstag, dem 2. Mai, Herr Prof. Dr. W. Wiedrich, Sektion Physik, über Untersuchungen der Strukturänderungen am ferroelektrischen Phasenübergang mit Hilfe der magnetischen Resonanz. Die Vorträge finden jeweils 16.15 Uhr im Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion, 701, Linnestr. 3, statt.

In Ihrer Buchhandlung eingetroffen:

Kleines Politisches Wörterbuch

Arbeiterklasse / Demokratie / friedliche Koexistenz / Humanismus / Kulturpolitik / Partei / Potsdamer Abkommen / sozialistische ökonomische Integration / Sozialpolitik / Weiterbildung, 1015 Seiten, 12,90 Mark

Warnke, Herbert

Erfahrungen der Gewerkschaftsarbeit nach dem 8. FDGB-Kongress bei der Verwirklichung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages, 42 Seiten, -30 Mark

Hraal, Ladislav

Die Auseinandersetzung mit dem Revisionismus und dem Antikommunismus während der krisenhaften Entwicklung in der CSSR 1968/69

SR: Zur Kritik der bürgerlichen Ideologie, Heft 22, 46 Seiten, 2,- Mark

Schade, J. P.

Die Funktion des Nervensystems, 130 Seiten mit 96 teils farb. Abbildungen, 9,90 Mark

Buchhandlung Franz-Mehring-Haus Goethestraße

Redaktionskollegium: Doz. Dr. rer. pub. Harry Gensch (Verantwortl. Redakteur); ins. Gloria, Roswitha John, Gudrun Schwarz (Redaktionsred.); Dr. phil. nat. Wolfgang Metzsch, Dr. phil. Claus Kisch, Gerhard Mathew, Regina Altmann, Ines Schöngel, Dr. phil. Wolfgang Weiler. Veröffentlicht unter der Lizenznummer 83 des Rates des Bezirkes Leipzig. - Erscheint wöchentlich. - ANSCHRIFF DER BESTELLER: 701 Leipzig, Post-Box 499, Brüderstraße 34. Fernruf 1 23 75 94. - Bankkonto: 8922 - 83 - 289 900 bei der Sparkassenkassa Leipzig. - Credit: VPO-Buchhandel, Harzener Damm 111 11, 530 Leipzig

UZ 16/73, Seite 2

Kurz und aktuell

Sowjetischer Gast am Pathologischen Institut

(UZ-Korr.) Dr. Gribunow vom Reiserkrankenhauses Moskau hielt sich für vier Wochen am Pathologischen Institut der Karl-Marx-Universität auf, um sich in der Abteilung für Histophysiologie und Zytometrie mit methodischen Einzelheiten der Impulszytometrie und Interferenzmikroskopie vertraut zu machen. Dabei kam ein reger Erfahrungsaustausch mit dem Leiter der Abteilung, DA Dr. med. habil. H. Krug, und dem wissenschaftlichen Assistenten G. Taubert zustande. Während seines Aufenthaltes arbeitete Dr. Gribunow ferner in der Biopsieabteilung.

Dr. Horst Förster dirigierte in Rumänien

(UZ-Korr.) Dr. Horst Förster, Leiter des Akademischen Orchesters der Karl-Marx-Universität Leipzig und Chefdirigent des Staatlichen Loh-Orchesters Sondershausen, dirigierte mit großem Erfolg zwei Konzerte der Staatsphilharmonie Sibiu (SR Rumänien). Auf dem Programm stand unter anderem die Erstaufführung von Fritz Goldners „Italienische Lustspielouvertüre“, die von rumänischen Publikum mit viel Beifall aufgenommen wurde. Dr. Förster wurde für 1974 erneut eingeladen.

Sieg gegen Merseburg

(UZ) Die KMU-Studentenauswahl im Basketball erliefte sich mit einem Sieg über die Auswahl der TH für Chemie Leuna-Merseburg die Teilnahme an der Endrunde der DDR-Studentenmeisterschaft 1973. Endrundengegner sind am 1. und 2. Juni in Berlin die Mannschaften der DHK, der Humboldt-Universität Berlin und der Uni Halle.



V. Sportlicher Fernwettkampf am 14. April

10 Jahre DDR-offenes Turnen

Das zwanzigjährige Jubiläum der Karl-Marx-Universität ist der Fachgruppe Turnen des Instituts für Körpererziehung Anlaß, zum 10. Male Studententurnerinnen und -turner aller Hochschulen und Universitäten der DDR zu dieser traditionellen Veranstaltung einzuladen.

Bisher haben über 350 Wettkämpfer und Wettkämpferinnen von sieben Universitäten und 17 Hochschulen teilgenommen. Die Kollegen der Fachgruppe Turnen haben mit viel Umsetz- und großer Einsatzbereitschaft diesen Turnvergleich vorbereitet.

Fachgruppe Turnen, Institut für Körpererziehung der Karl-Marx-Universität

Internationaler Schwimmwettkampf

(UZ-Korr.) Anlaßlich des 20. Jahrestages der Namensgebung der Karl-Marx-Universität veranstalten die Sektionen Schwimmen der HSG KMU und der HSG DHK am 12. Mai 1973 gemeinsam einen internationalen Universitätsvergleichskampf mit Gästen aus Olomouc (CSSR), Berlin, Halle, Dresden, Mag-

deburg, Jena, Karl-Marx-Stadt und Merseburg. Bei den Wettkämpfen, die 14 Uhr in der DHK-Schwimmhalle am Ziegelweg ausgetragen werden, geht es um den „Blauen Kristall“, einen Wanderpokal, den im vergangenen Jahr die Berliner Humboldt-Universität gewinnen konnte.

Gastvorlesungen in Nijmegen/Holland

(UZ-Korr.) Prof. Dr. W. Konzel, Direktor der Poliklinik für Konsultierende Stomatologie der Karl-Marx-Universität, Leiter des medizinischen Forschungsprojektes „Präventive Stomatologie“, hielt in Nijmegen (Holland) eine Gastvorlesung über „Neuere Entwicklung in der Einführung der Trinkwasserfluoridierung in den sozialistischen Ländern“. In seinen Ausführungen konnte er nicht nur auf die Ergebnisse der Forschungsprojektes „Präventive Stomatologie“ und deren planmäßige Umsetzung in die Praxis des sozialistischen Gesundheitsschutzes eingehen, sondern auch auf die in der sozialistischen Gesellschaft zum Ausdruck kommende Verantwortung von Staat und Regierung für die Gesunderhaltung der Menschen.

Kolloquium an der Sektion Biowissenschaften

(UZ-Korr.) Zu genetischen Aspekten der Antibiotikabildung bei Streptomyces sprach Dr. habil. W. Fleck vom Zentralinstitut für Mikrobiologie und experimentelle Therapie, Jena, auf einem Kolloquium an der Sektion Biowissenschaften der Karl-Marx-Universität. Er arbeitete dabei u. a. die Bedeutung genetischer und molekularbiologischer Forschung für die Gewinnung leistungsfähiger Mikroorganismen zur Antibiotikaproduktion heraus. Fragen der Erzeugung, Isolierung sowie physiologischen und biochemischen Untersuchungen von Mutanten der Antibiotikabildner, die unmittelbar praxistauglich für die pharmazeutische Industrie sind, standen ebenfalls im Mittelpunkt der Diskussion.

Mensaessen für Schüler

Initiative der Gewerkschaft zur Entlastung vollbeschäftigter Mütter in den Schullerien

Für die Sommerferien 1973 hat die Universitätsgewerkschaft in Zusammenarbeit mit der sozialistischen Leitung der Karl-Marx-Universität zur Entlastung der vollbeschäftigten Kolleginnen die Möglichkeit geschaffen, daß Schüler der 5. bis 10. Klassen in einer Mensa ein Mittagessen erhalten können.

Interessenten bewerben sich bei ihrer SGL, IGL, BGL oder AGI, und tragen sich in die vorgedruckten Listen ein. Später erhalten sie eine Teilnehmerkarte, die von der SGL, IGL, BGL oder AGI bestätigt wird.

Das Mensaessen für Schüler wird in der Zeit vom 8. Juli bis 4. August

in der Mensa „Klubhaus Kalinin“ und in der Zeit vom 9. August bis 31. August in der Mensa Peterssteinweg 8 ausgetragen.

Die Essenmarken sind mindestens zwei Tage vorher unter Vorlage der Teilnehmerkarte im Peterssteinweg Nr. 8, Zimmer 107, 8 bis 13 Uhr, abzuholen. Der Preis beträgt 1,40 M je Portion. Die Universitätsgewerkschaftsleitung kann auf Antrag und Bestätigung durch die SGL entsprechend der sozialen Lage des Mitglieds einen Zuschuß gewähren.

gez. Doz. Dr. E. Hessewimmer, Vorsitzender

Stellplan zum 1. Mai 1973

Die Angehörigen der Karl-Marx-Universität werden in der Marschspitze des Stadtbezirks Mitte in Lüderstein an der Haupttribüne (Straßenmitte Georgiring) vorbeimarschieren.

Allgemeine Stellzeit: 9.10 Uhr, Abmarsch gegen 9.30 Uhr

Stellbereich der Karl-Marx-Universität Spitze der Karl-Marx-Universität in Höhe Hotel Hochstein am Bayrischen Platz

Straße des 18. Oktober: Stellplatz der einzelnen Marschblöcke sind besonders gekennzeichnet. Marschweg: Bayrischer Platz - Nürnberger Straße - Goldschmidtstraße - Karl-Marx-Platz - Georgiring.

Reihenfolge: Spitze der Karl-Marx-Universität (Führerblock und Trageelemente) Bayrischer Platz in Höhe des Hotels Hochstein (Anschluß an Gewerkschaft Kunst)

Marschblock 1: Marschblockverantwortlicher: Thiemig

Stellplatz: Bayrischer Platz in Höhe Hotel Hochstein (Anschluß an die Spitze)

Teilnehmer: SED - Kreisleitung, Rektor und Prorektoren, Universitätsgewerkschaftsleitung, FDJ-Kreisleitung, Gesellschaftlicher Rat, Wissenschaftlicher Rat, Universitätsdirektoren, Leitungen anderer gesellschaftlicher Organisationen.



Marschblock 2 - Marschblockverantwortlicher: Dr. Renner, Block der Aktivisten
Stellplatz: Bayrischer Platz. Nähe Hotel Hochstein (Anschluß an Marschblock 1)
Teilnehmer: Die am 1. Mai 1973 als Aktivisten der sozialistischen Arbeit ausgezeichneten Kolleginnen und Kollegen, des weiteren die am 1. Mai 1973 mit dem Ehrenzettel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und „Sozialistisches Studentenkollektiv“ Ausgezeichneten.

Marschblock 3 - Marschblockverantwortlicher: Fritz Claus, Gesellschaftswissenschaftliche Bereiche
Stellplatz: Einmündung Straße des 18. Oktober, Ecke Philipp-Rosenthal-Straße (Anschluß an Marschblock 2/Block der Aktivisten).

Reihenfolge: Sektion Wirtschaftswissenschaften, Sektion Marxismus-Leninismus, Franz-Mehring-Institut, Sektion Philosophie / Wis. Kommunismus, Sektion Geschichte, Sektion Theologie, Sektion Rechtswissenschaft, Institut für Internationale Studien, Sektion Pädagogik / Psychologie, Sektion Journalistik, Institut für Körpererziehung, Sektion Kulturwissenschaften / Germanistik, Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft, Sektion Afrika- und Ostwissenschaft, Universitätsbibliothek, Zentrale Leitungsorgane, Direktionsbereich Ökonomie, Hauptabteilung Wohnheime.

Stellplatz: Str. des 18. Oktober, Ecke Johannesallee (Anschluß Marschblock 2, HA Wohnheime)

Reihenfolge: Sektion Tierproduktion / Veterinärmedizin, Institut für Tropische Landwirtschaft / Veterinärmedizin, Sektion Chemie, Sektion Physik, Sektion Biowissenschaften, Sektion Mathematik, Sektion Rechenmathematik / DV

Marschblock 5 - Bereich Medizin: Marschblockverantwortlicher: Dr. Friese
Stellplatz: Straße des 18. Oktober (Anschluß an Marschblock 4, Sektion Rechenmathematik, in Höhe Internate Str. des 18. Oktober.

Marschblock 6 - Herder-Institut, Marschblockverantwortlicher: Herwig
Stellplatz: Str. d. 18. Oktober (Anschluß an Bereich Medizin)

Alle Studenten erscheinen im Blauhemd und marschieren in ihren Bereichen. Den Anordnungen der Marschblockleiter und Ordner ist unbedingt Folge zu leisten.

Stellzeit für alle Bereiche: 9.10 Uhr
Abmarsch gegen 9.30 Uhr, Aufmarsch in Lüderstein.

Malkomitee der Karl-Marx-Universität, Arbeitsgruppe Demonstrationzug